

Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen

*– unter besonderer Berücksichtigung der Situation
im Landkreis Ravensburg*

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Ravensburg

Thematische Aspekte:

1. Ein „Blick über den Tellerrand“:
Hilfeshäufigkeiten in Baden-Württemberg im Bundesländervergleich
2. Fallzahl- und Ausgabenentwicklungen der Hilfen in Baden-Württemberg und
im Landkreis Ravensburg im Zeitraum von 2011 bis 2018
3. Befunde zu den Ursachen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen
4. Die sozialstrukturellen Rahmenbedingungen im Landkreis Ravensburg im
Kreisvergleich
5. Die Inanspruchnahme der Hilfen im Landkreis Ravensburg im Jahr 2018 im
Vergleich der 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs
6. Die personelle Ausstattung der Sozialen Dienste und der Erziehungs-
beratung (§ 28)
7. Andere Leistungsstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe

Ein wichtiger Hinweis:

**Alle Betrachtungen zum Hilfesgeschehen beinhalten nicht die Hilfen für unbegleitete minderjährige
Ausländer (UMA)**

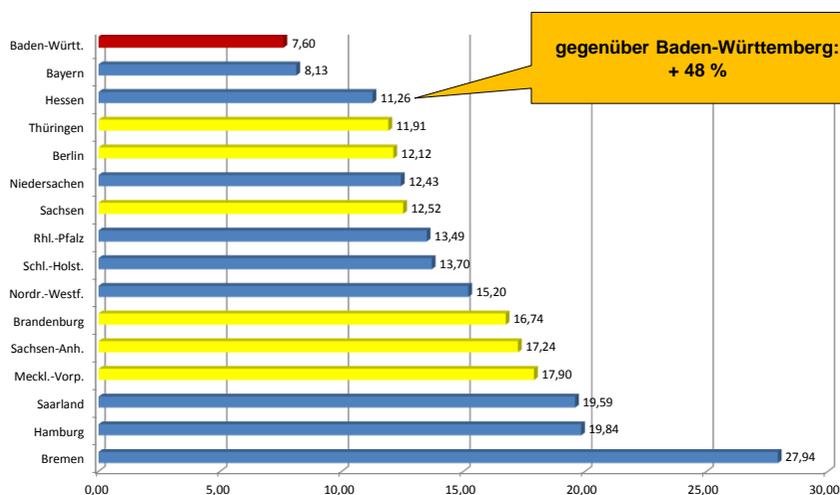
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

1. „Ein Blick über den Tellerrand“: Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg aus Bundesländer vergleichender Perspektive

Datenquelle: Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik

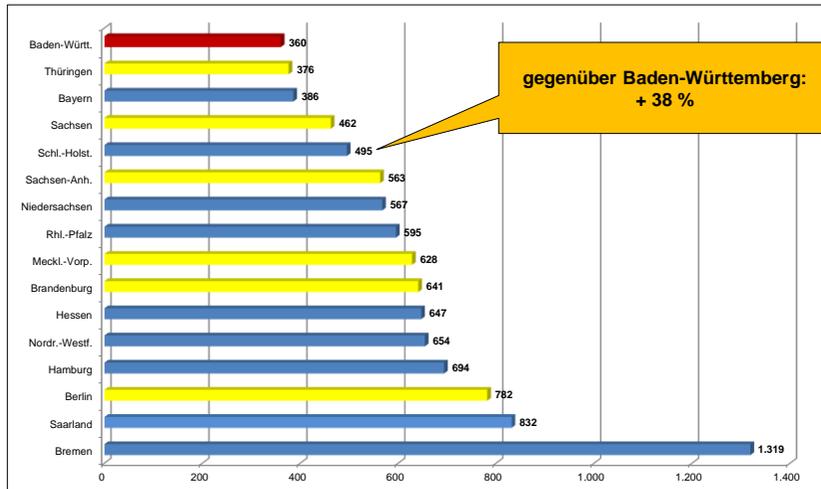
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Stationäre Hilfen (§§ 33, 34) je 1.000 der 0- bis unter 21-Jährigen im Jahr 2014 im Bundesländervergleich (Hilfen nach RAs §§ 27 & 41; Summe 31.12./ + beendete Hilfen)



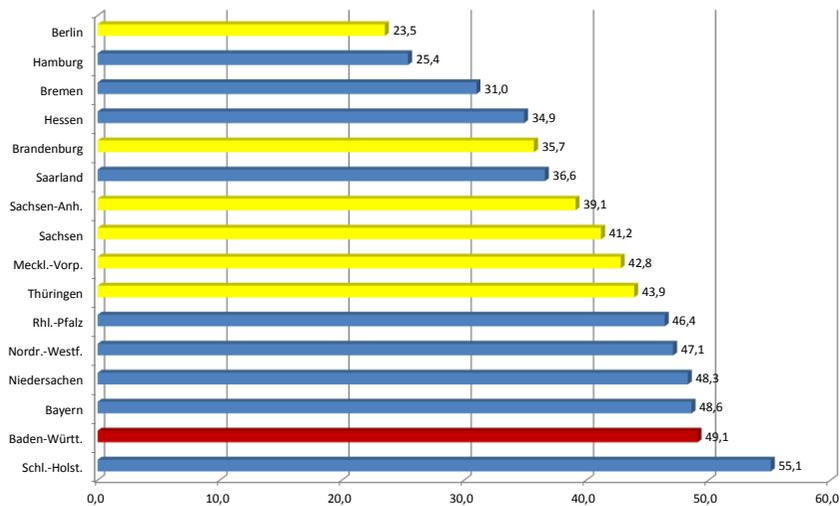
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

**Ausgaben für alle Hilfen nach den Rechtsansprüchen
§§ 27, 35a & 41 SGB VIII je Jugendlicheinwohner (0-
u. 21-J.) im Jahr 2014 im Bundesländervergleich in €**



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

**Anteil der Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33) an den
stationären Hilfen (§§ 33, 34) in Prozent
im Jahr 2014 im Bundesländervergleich
(RAs §§ 27 & 41)**

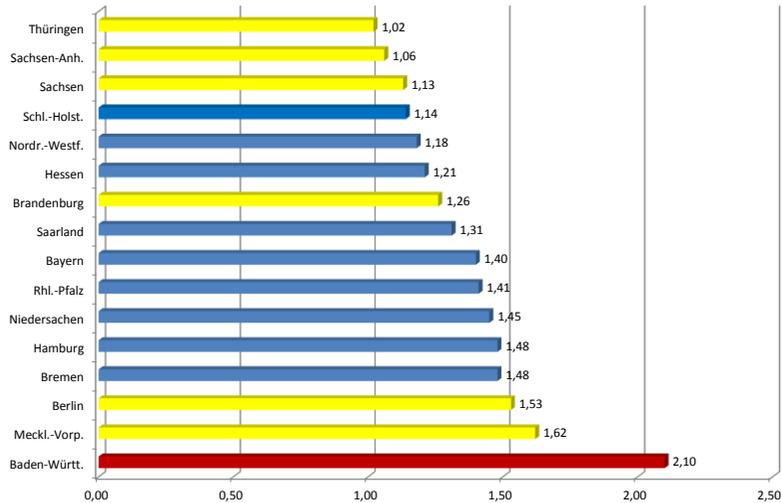


KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

**Gewichtung x nicht-stationäre Hilfen (§§ 27 & 29-32)
je 1 stationäre Hilfe (§§ 33, 34) im Jahr 2014 im
Bundesländervergleich (RAs §§ 27 & 41)**



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

**Entwicklungen und Rahmenbedingungen der
Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen
im Landkreis Ravensburg**



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

**2. Fallzahl- und Ausgabenentwicklungen der Hilfen in
Baden-Württemberg und im Landkreis Ravensburg im
Zeitraum 2011 bis 2018**

Datenquelle: Erhebung des KVJS-Landesjugendamtes bei den Jugendämtern
in Baden-Württemberg

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Die Fallzahlentwicklungen in Baden-Württemberg und im Landkreis Ravensburg im Zeitraum von 2011 bis 2018

(Summe 31.12./+ beendete; RAs §§ 27, 35a, 41)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Ba- Wü	<i>ambulant und teilstationär:</i>	2011	2018	Veränd. in %
	§ 27, 2 u. 3 originär		6.989	10.730
	Erziehungsberatung (§ 28)	55.108	57.632	+ 5 %
	Soziale Gruppenarbeit (§ 29)	5.634	6.490	+ 15 %
	Erziehungsbeist./Betreuungshelfer (§30)	6.396	6.353	- 1 %
	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	12.680	13.867	+ 9 %
	Tagesgruppe (§ 32)	4.800	4.100	- 15 %
	Summe §§ 27,2 & 29 – 32	36.499	41.540	+ 14 %

LK RV	<i>ambulant und teilstationär:</i>	2011	2018	Veränd. in %
	§ 27, 2 u. 3 originär		29	64
	Erziehungsberatung (§ 28)	1.357	1.349	- 1 %
	Soziale Gruppenarbeit (§ 29)	80	18	- 78 %
	Erziehungsbeist./Betreuungshelfer (§30)	65	52	- 20 %
	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	258	207	- 20 %
	Tagesgruppe (§ 32)	189	51	- 73 %
	Summe §§ 27,2 & 29 – 32	621	392	- 37 %

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Die Fallzahlentwicklungen in Baden-Württemberg und im Landkreis Ravensburg im Zeitraum von 2011 bis 2018

(Summe 31.12./+ beendete; RAs §§ 27, 35a, 41)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

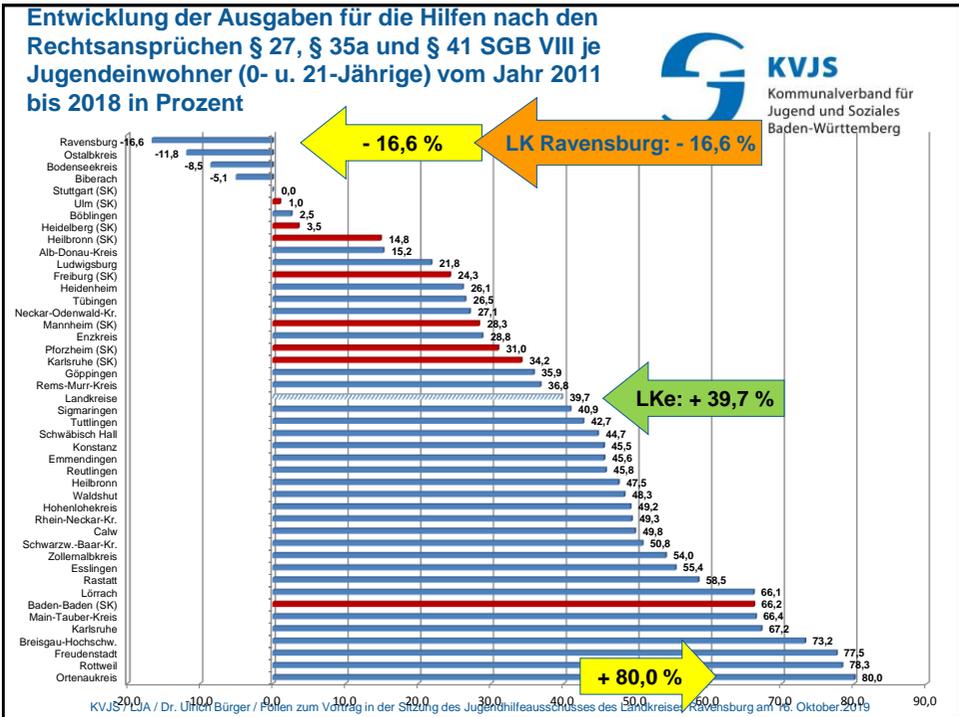
Ba- Wü	<i>stationär:</i>	2011	2018	Veränd. in %
	Vollzeitpflege (§ 33)		8.541	8.361
	Heimerziehung u. s. betr. WoFo (§ 34)	10.587	10.168	- 4 %
	Summe stationäre Hilfen (§§ 33, 34)	19.128	18.529	- 3 %

LK RV	<i>stationär:</i>	2011	2018	Veränd. in %
	Vollzeitpflege (§ 33)		253	178
	Heimerziehung u. s. betr. WoFo (§ 34)	96	69	- 28 %
	Summe stationäre Hilfen (§§ 33, 34)	349	247	- 29 %

Ba- Wü	<i>Gesamtfallzahl §§ 27, 2 u. 3 & 29 – 34</i>	2011	2018	Veränd. in %
			55.627	60.069

LK RV	<i>Gesamtfallzahl §§ 27, 2 u. 2 & 29 – 34</i>	2011	2018	Veränd. in %
			970	639

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019



Entwicklung der Nettoausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Ravensburg nach Teilleistungsbereichen von 2013 bis 2018

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

			Veränd. in %	Anteil an N in %	
	2013	2018	2013-18	2013	2017
HZE §§ 27, 35a und 41	5.811.662	4.678.631	- 19,5 %	61,7	48,9
Förderung d. Erz. In der Familie	1.276.495	1.515.597	+ 18,7 %	13,5	15,8
Summe	7.088.157	6.194.228	- 12,6 %	75,2	64,7
Förderung von Kindern in Kita	1.332.209	2.184.120	+ 63,9 %	14,1	22,8
Summe	8.420.366	8.378.348	- 0,5 %	89,4	87,6
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, erzieh. Kinder- u. Jugendschutz	1.001.598	1.189.905	+ 18,8 %	10,6	12,4
Summe (N)	9.421.964	9.568.253	+ 1,6 %	100	100

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

3. Befunde zu den Ursachen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Korrelationsstatistische Zusammenhänge zwischen Sozialstrukturmerkmalen der 44 Stadt- und Land- kreise und der Inanspruchnahme der Hilfen (Summe RAs §§ 27, 35a und 41)

Korrelationskoeffizient „r“ Datenbasis 2016	stationäre Hilfen (§§ 33, 34) je 1.000 unter 21-Jährige	Bruttoausgaben je Einwohner/in unter 21 Jahren
Arbeitslosenquote	0,77**	0,79**
SGB II-Quote insgesamt	0,83**	0,84**
SGB II-Quote der unter 18-Jährigen	0,82**	0,83**
Quote der unter 18-Jährigen in SGB II- Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender	0,84**	0,85**

** Ergebnisse sind hoch signifikant ($p \leq 0,01$)

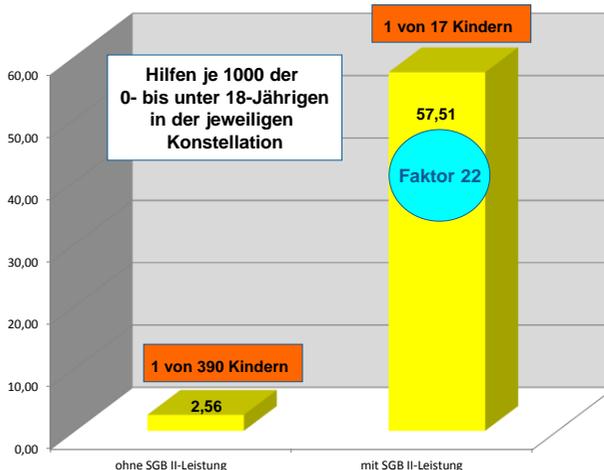
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Zur Bedeutung des Aufwachsens in spezifischen Lebenslagen für die Entstehung von Hilfebedarf am Beispiel der stationären Hilfen (§§ 33, 34)



Zur Bedeutung des Aufwachsens in sozial benachteiligten Lebensverhältnissen für die Inanspruchnahme stationärer Erziehungshilfen

Empirische Basis:
Alle Minderjährigen, die im Jahr 2014 in Baden-Württemberg in stationären Erziehungshilfen §§ 33, 34 waren (N = 12.477), unterschieden nach den materiellen Lebenslagen der Kinder in den Herkunftsfamilien



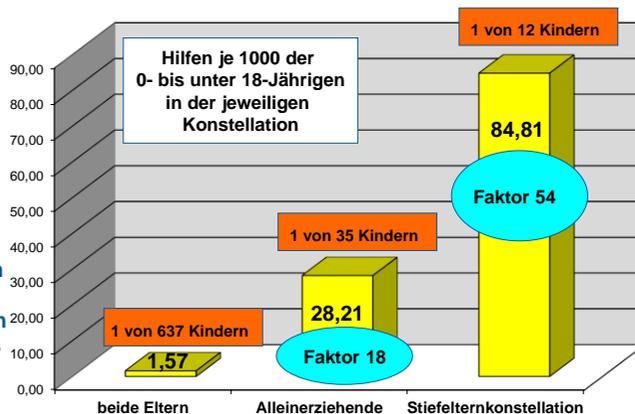
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Zur Bedeutung des Aufwachsens in spezifischen Lebenslagen für die Entstehung von Hilfebedarf am Beispiel der stationären Hilfen (§§ 33, 34)



Zur Bedeutung des Aufwachsens in unterschiedlichen Familienformen für die Inanspruchnahme stationärer Erziehungshilfen

Empirische Basis:
Alle Minderjährigen, die im Jahr 2014 in Baden-Württemberg in stationären Erziehungshilfen §§ 33, 34 waren (N = 12.477), unterschieden nach der Eltern-Kind-Konstellation in den Herkunftsfamilien



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Bedeutung des Aufwachsens bei psychisch kranken (sowie suchtkranken) Eltern für die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung



- Die Analysen der aktuellen Fortschreibung bestätigen die erstmals im 2013er-Bericht herausgearbeitete Bedeutung des Aufwachsens bei psychisch kranken Eltern als eine wichtige Ursache der Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung
- Eine Fülle inzwischen neuer Untersuchungen belegt bis in die jüngste Zeit einen stetigen Anstieg der Krankheitstage wegen psychischer Erkrankungen
- Bedeutsam: Psychisch kranke Erwachsene haben nicht seltener Kinder als Andere
- Bereits auf der Datenbasis des 2013er-Berichts wurde geschätzt, dass in Ba-Wü jährlich etwa 35.000 Kinder erleben, dass ihre Eltern wegen psychischer Erkrankung in Behandlung und Betreuung sind, rd. 24.500, dass Eltern einer stationären Behandlung bedürfen
- Für Kinder gehen damit vielfältige Gefährdungen in Gestalt von Belastung, Konflikten, Unterversorgung, Vernachlässigung, Überforderung etc. pp. einher
- Aktualisierte Analysen zur Bedeutung psychischer Erkrankungen der Eltern als Begründung für die Notwendigkeit einer Hilfe zur Erziehung bestätigen, dass diese weiterhin eine quantitativ bedeutsame Rolle spielen
- So sind bei den begonnenen Hilfen in Vollzeitpflege und Heimerziehung psychische Erkrankungen bzw. Suchterkrankungen von Eltern bei fast einem Viertel der Neufälle eine Begründung für die Notwendigkeit dieser Jugendhilfemaßnahme

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen in ihren Auswirkungen auf die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung



-> Schlaglichter auf Ergebnisse der amtl. Statistik 2018

- Im Jahr 2018 wurde in Baden-Württemberg für 13.800 Kinder und Jugendliche ein Verfahren zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen vorgenommen: Das entspricht einem Anteil von 0,74 % aller Minderjährigen im Land
(2012 betraf dies noch 0,52 % aller Minderjährigen)
- Bei 4.535 der Verdachtsfälle (33 %) bestand eine akute (16 %) oder latente (17 %) Gefährdung
- Bei 4.906 Einschätzungen (36 %) ergab sich zwar keine Gefährdung, wohl aber ein anderweitiger Unterstützungsbedarf
- In 3.340 Fällen (31 %) wurden keine Gefährdung und kein weiterer Handlungsbedarf gesehen
- Im Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen wurden 3.924 Hilfen zur Erziehung neu eingeleitet; das entspricht 28 % aller geprüften Verdachtsfälle und 42 % der Fälle mit Handlungsbedarf

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

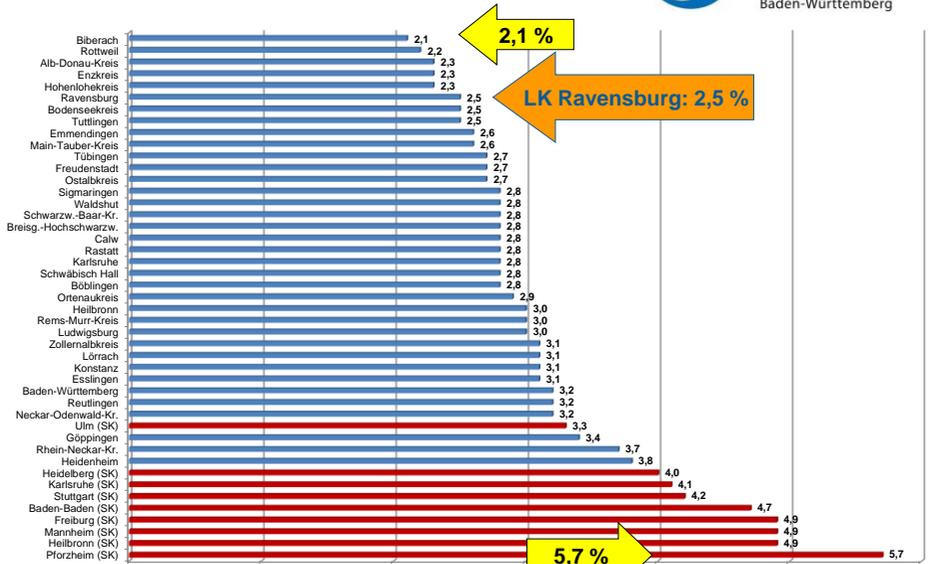
Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Ravensburg



4. Die sozialstrukturellen Rahmenbedingungen im Landkreis Ravensburg im Kreisvergleich

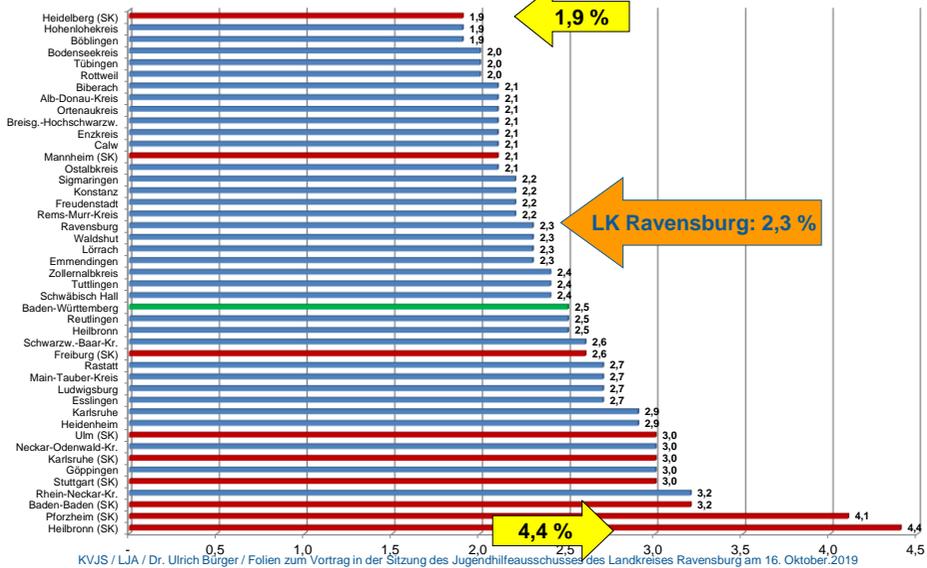
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen: Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 in % (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

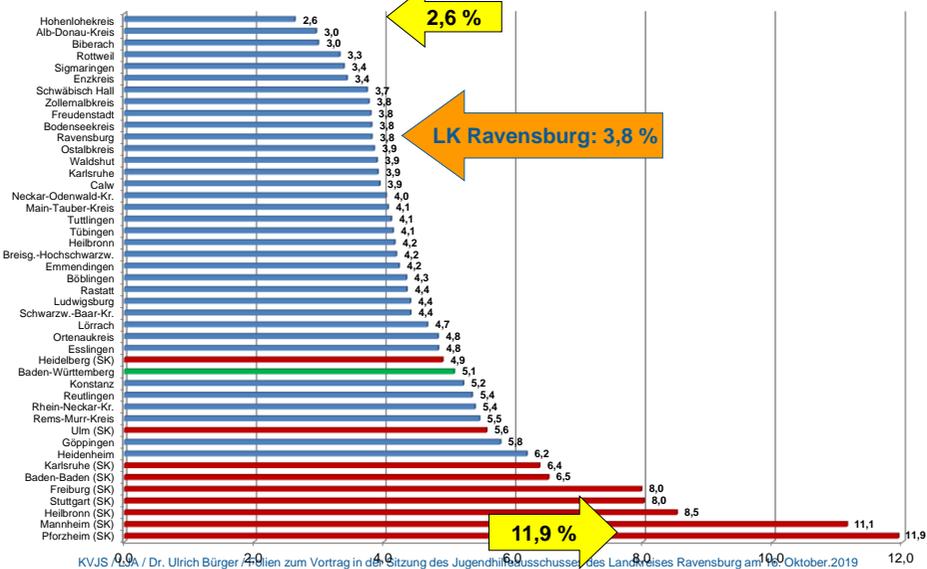


KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen:
Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen
im Jahresdurchschnitt 2018 in % (bezogen auf alle
 zivilen Erwerbspersonen von 15- bis unter 25 Jahren;
 Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

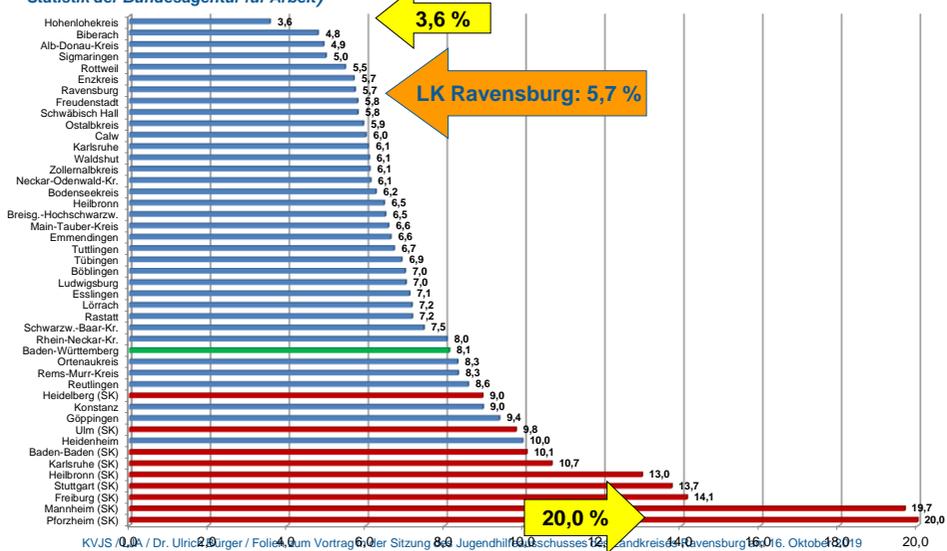


Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen:
SGB II-Quote im Jahresdurchschnitt 2018
(Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II an der
Bevölkerung unter der Regelaltersgrenze in %;
 Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

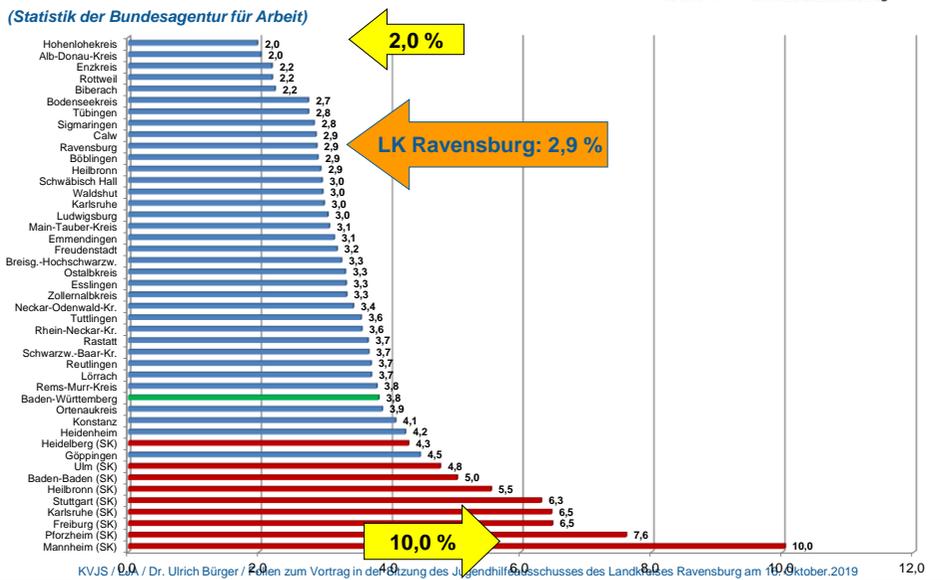


Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen:
SGB II-Quote der unter 18-jährigen im
Jahresdurchschnitt 2018

(Anteil der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahren nach SGB II an der altersgleichen Bevölkerung in %;
 Statistik der Bundesagentur für Arbeit)



Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen:
Anteil der Kinder unter 18 Jahren in SGB II-
Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender an der
altersgleichen Bevölkerung im Dezember 2018 in %



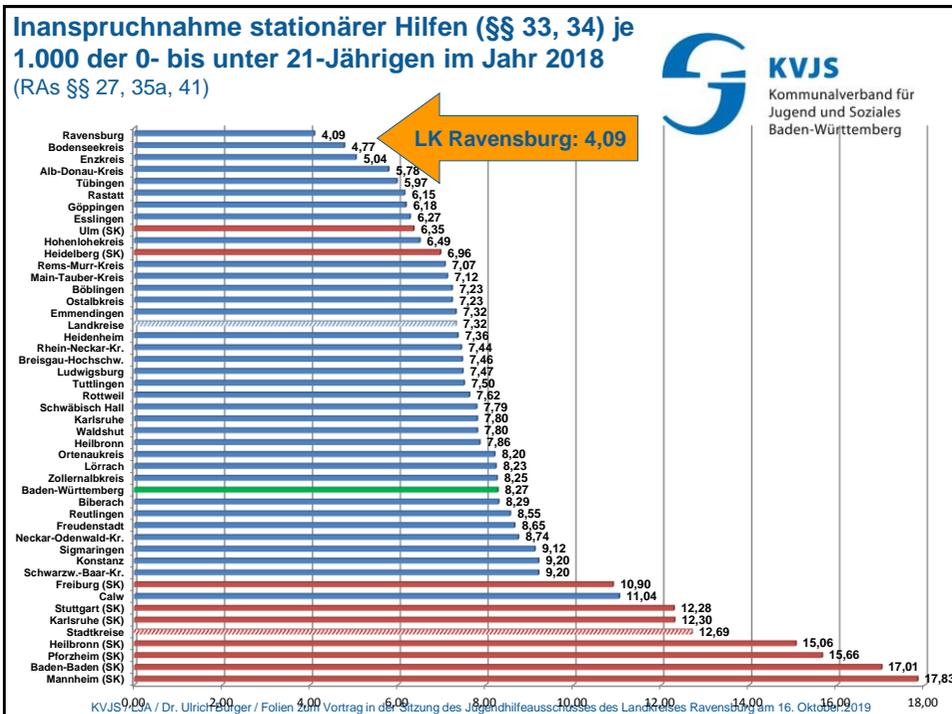
Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Ravensburg



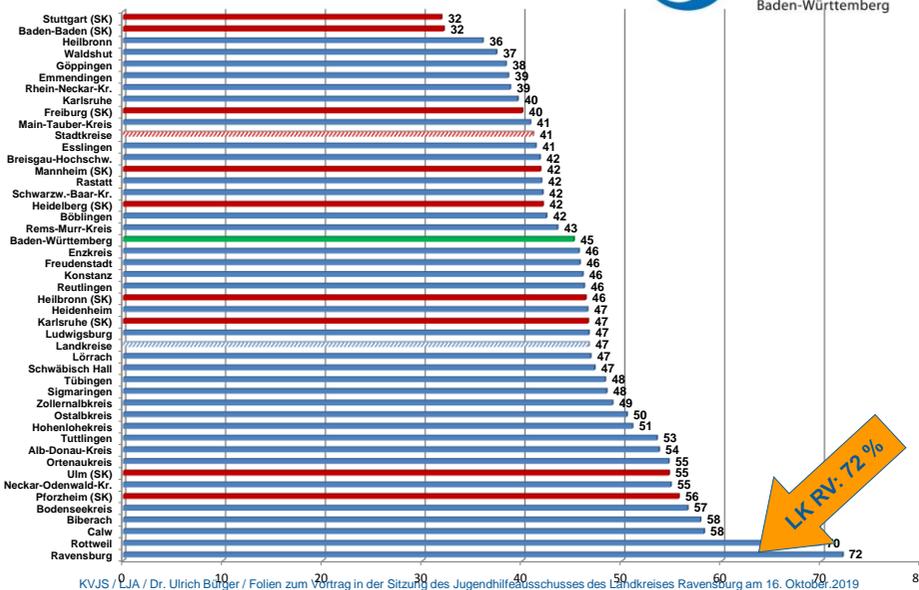
5. Die Inanspruchnahme der Hilfen im Landkreis Ravensburg im Jahr 2018 im Vergleich der 44 Stadt- und Landkreise

Datenquelle: Erhebung des KVJS-Landesjugendamtes bei den Jugendämtern in Baden-Württemberg

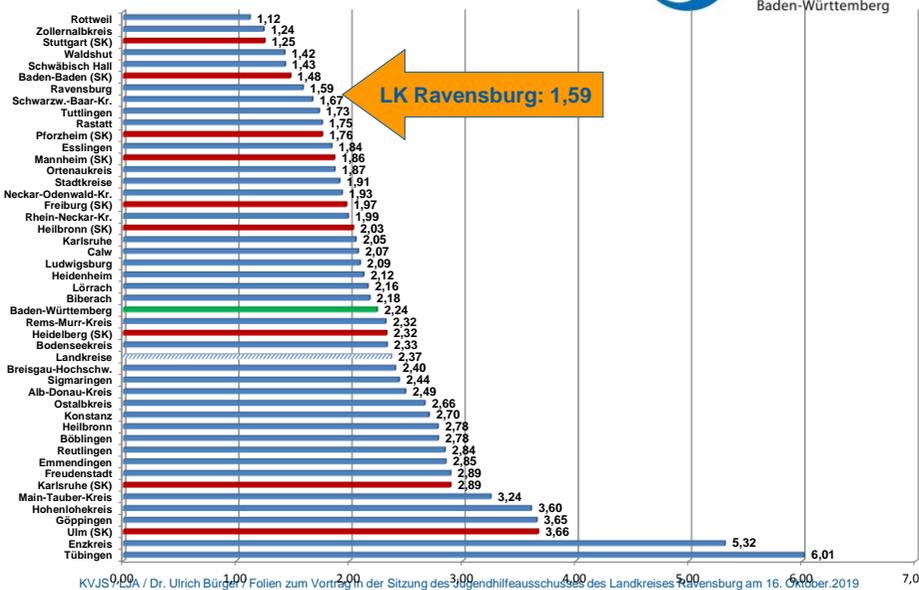
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019



Anteil der Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33) an den stationären Hilfen (§§ 33, 34) im Jahr 2018 in Prozent (RAs §§ 27, 35a, 41)



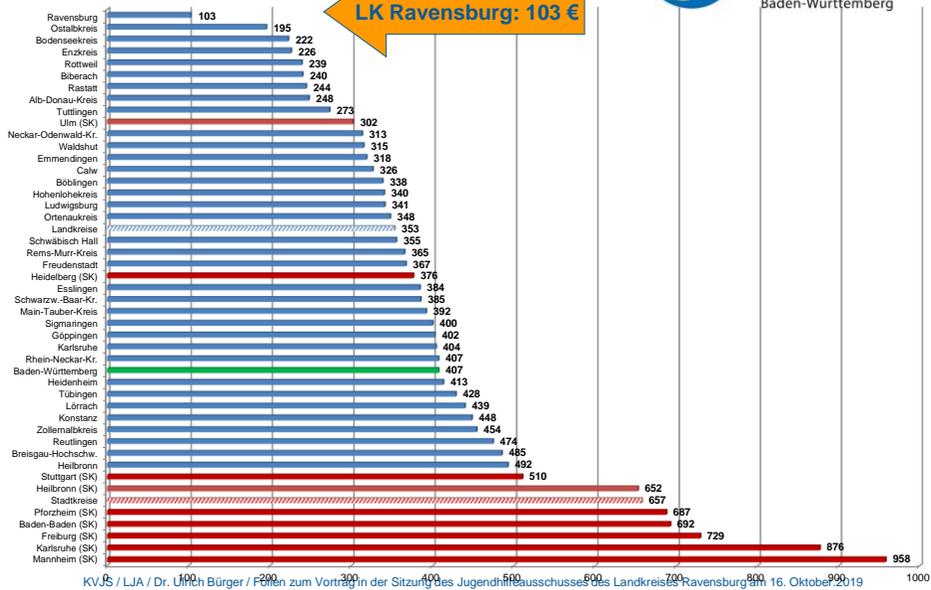
Gewichtung x nicht-stationäre Hilfen (§§ 27 & 29-32) je 1 stationäre Hilfe (§§ 33, 34) im Jahr 2018 (RAs §§ 27, 35a, 41)



Ausgaben für die Hilfen nach den Rechtsansprüchen § 27, § 35a & § 41 SGB VIII je Jugend-einwohner (0- u. 21-J.) 2011 und 2018 in Euro



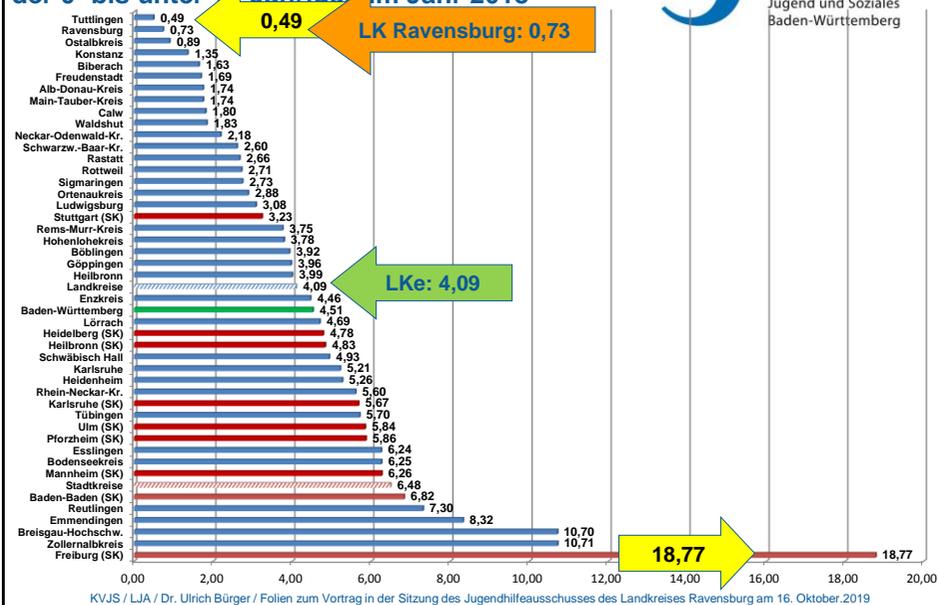
KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



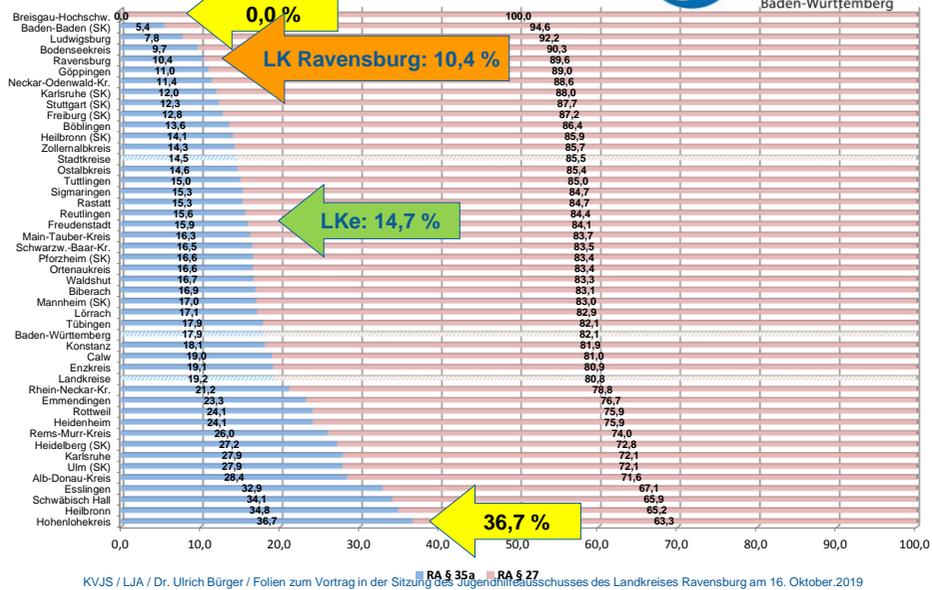
Inanspruchnahme ambulant-therapeutischer Eingliederungshilfen nach dem RA § 35a je 1.000 der 0- bis unter 17-Jährigen im Jahr 2018



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

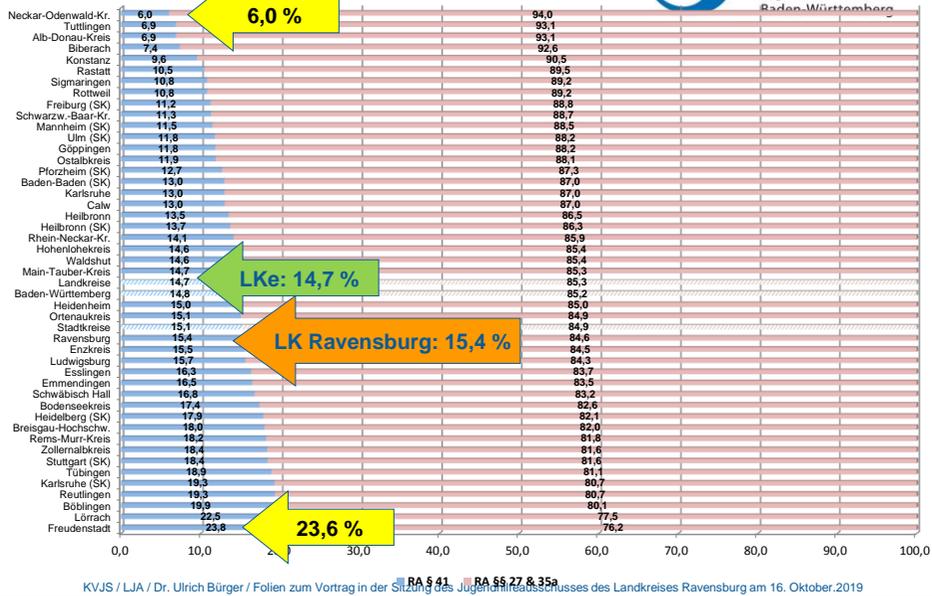


Anteile der Hilfen in Heimerziehung u.s.b.Wf. nach dem RA § 27 (HzE) und nach dem RA § 35a (Eingliederungshilfe) im Jahr 2018 in Prozent



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Anteile der Hilfen für junge Volljährige (RA § 41) und der Hilfen für Minderjährige (RAs § 27 & § 35a) an allen stationären Hilfen (§§ 33, 34) 2018 in %



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

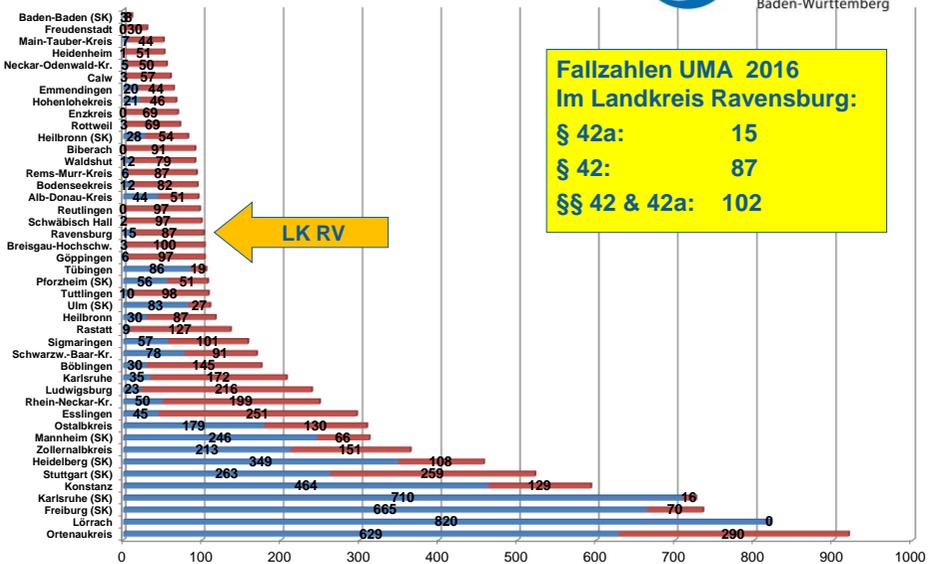
Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Böblingen



Ein ergänzender Blick auf das Fallzahlgeschehen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) im Landkreis Ravensburg

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a) und Inobhutnahmen (§ 42) von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) im Jahr 2016



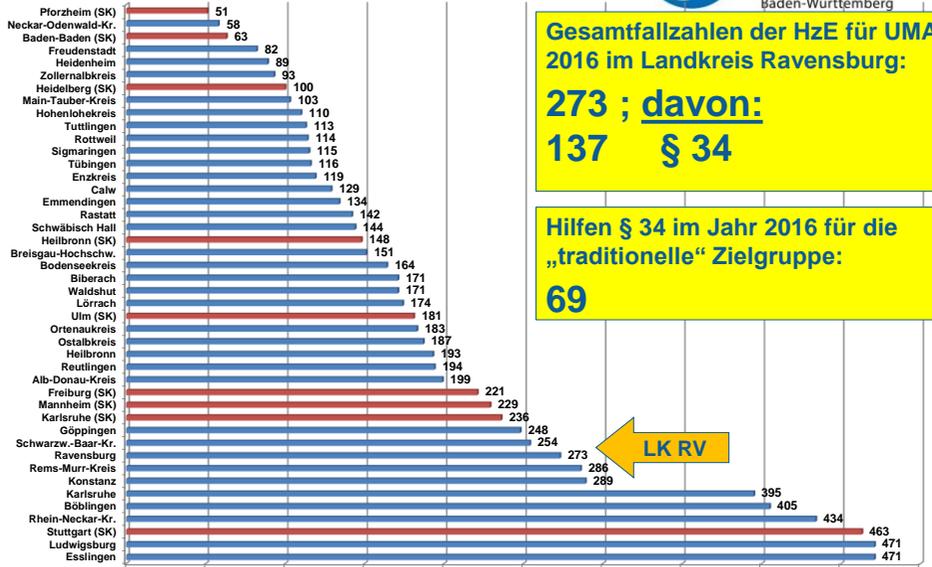
**Fallzahlen UMA 2016
Im Landkreis Ravensburg:**
 § 42a: 15
 § 42: 87
 §§ 42 & 42a: 102

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Hilfen zur Erziehung (§§ 29-35) für unbegleitete minderjährige Ausländer einschl. junge Volljährige (§ 41) im Jahr 2016 (Summe 31.12./+ beendete Hilfen)



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



Gesamtfallzahlen der HZE für UMA 2016 im Landkreis Ravensburg:
273 ; davon:
137 § 34

Hilfen § 34 im Jahr 2016 für die „traditionelle“ Zielgruppe:
69

LK RV

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

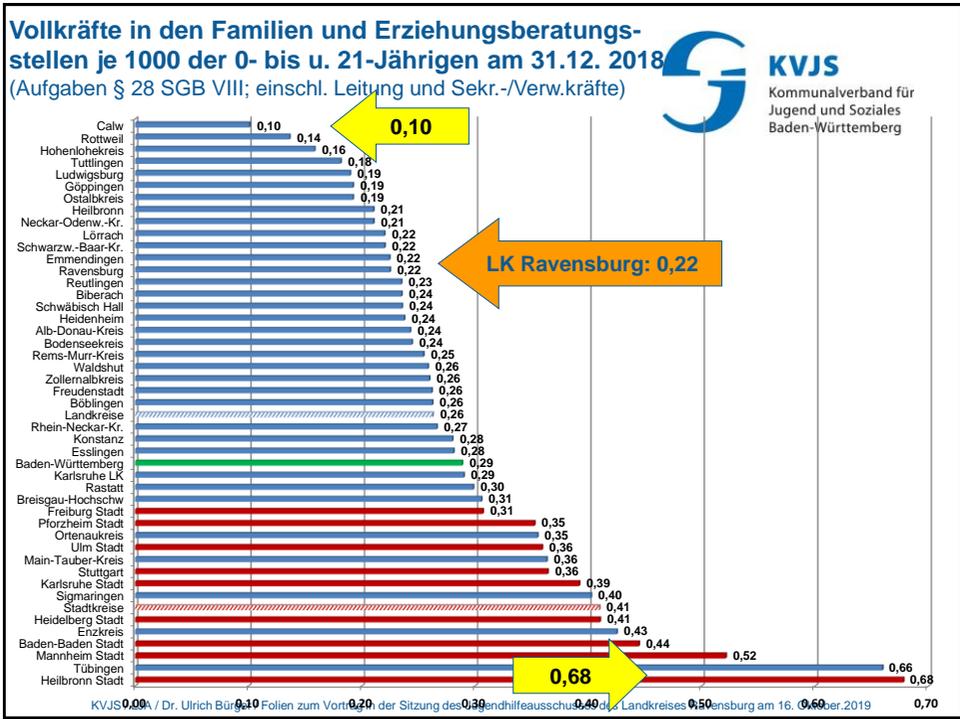
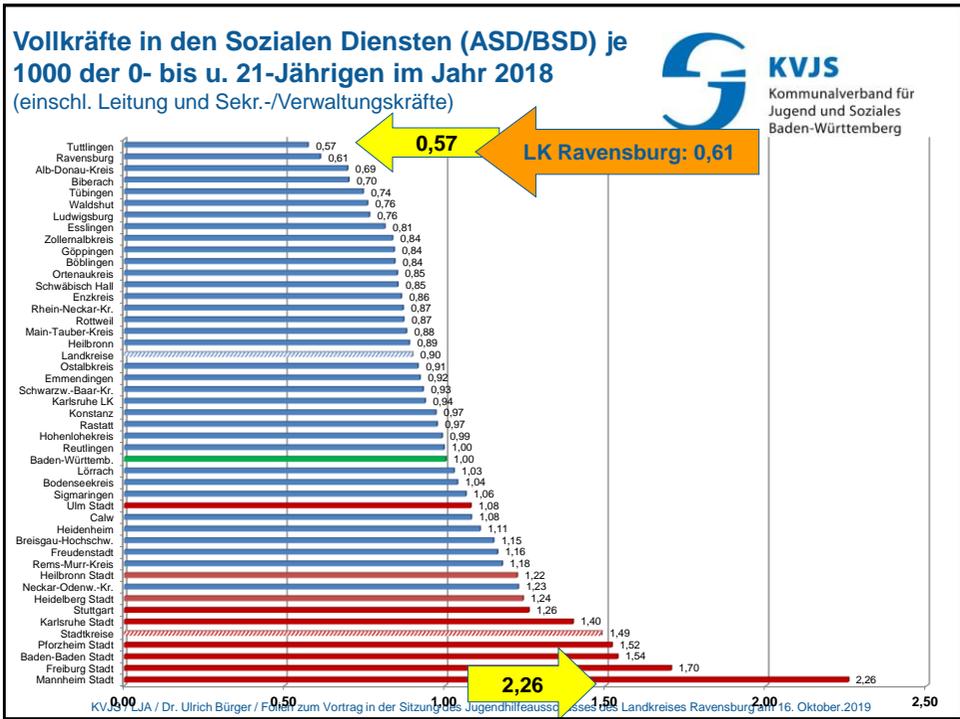
Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Ravensburg



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

6. Die personelle Ausstattung der Sozialen Dienste und der Erziehungsberatung (§ 28) im Jahr 2018

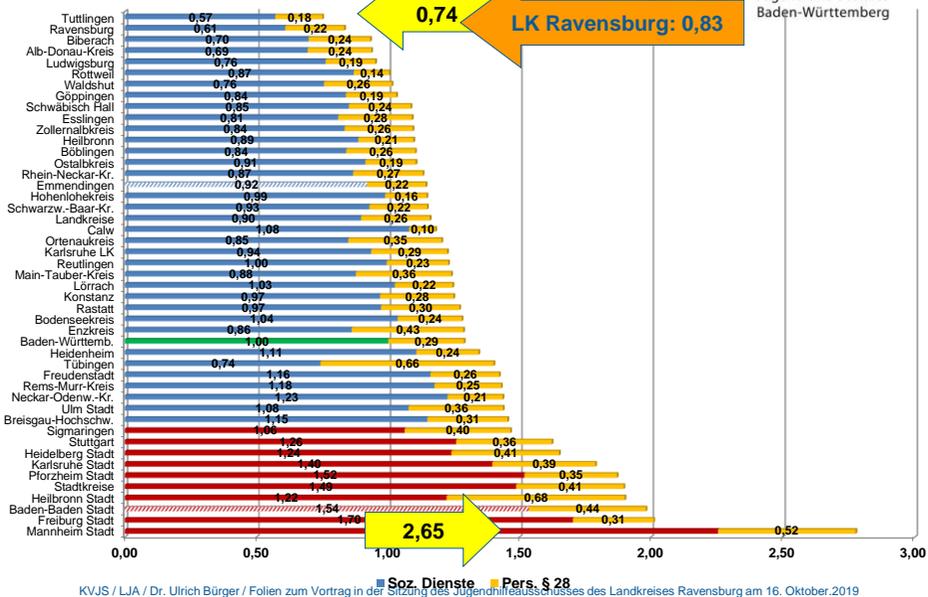
KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019



**Gesamtschau Vollkräfte ASD/BSD & EBs je 1000
der 0- bis u. 21-Jährigen am 31.12. 2018**
(Aufgaben § 28 SGB VIII; einschl. Leitung und Sekr.-/Verw.kräfte)



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



**Entwicklungen und Rahmenbedingungen der
Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen
im Landkreis Ravensburg**



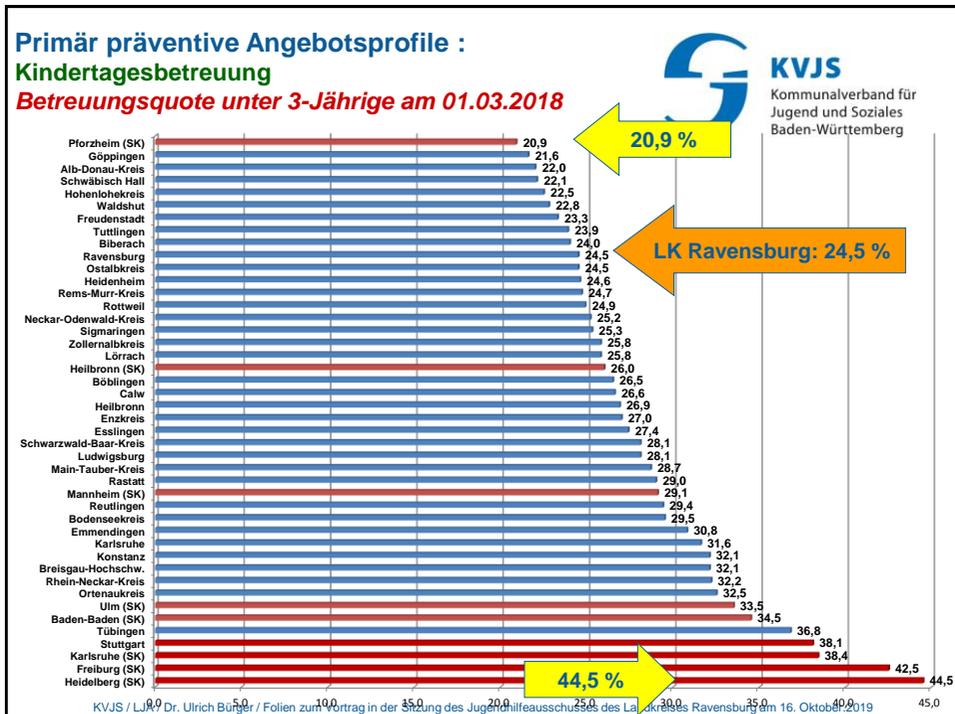
KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

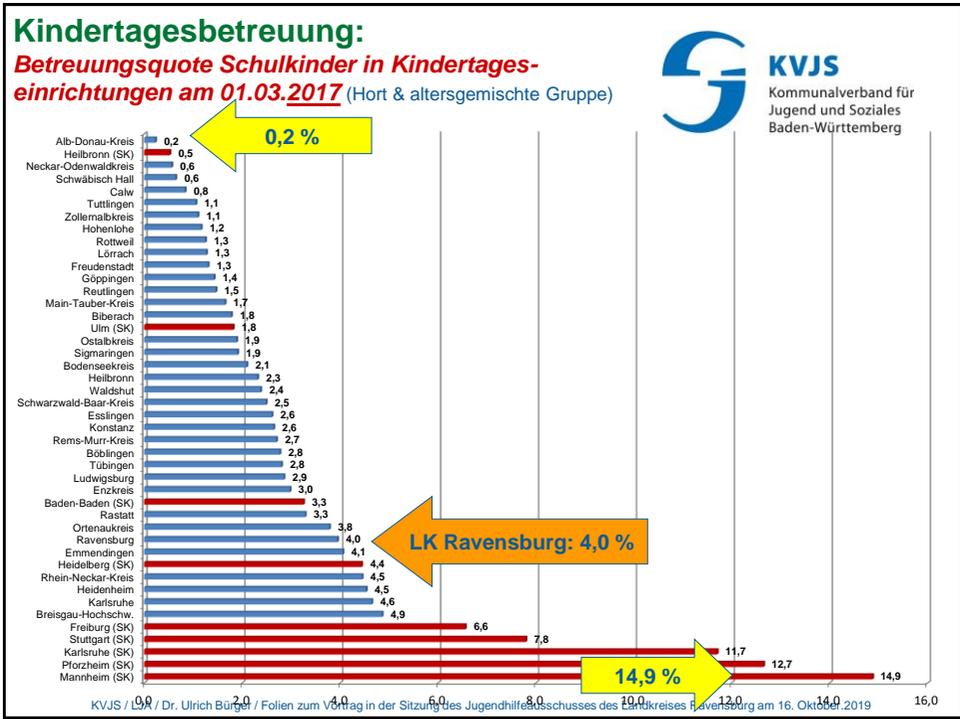
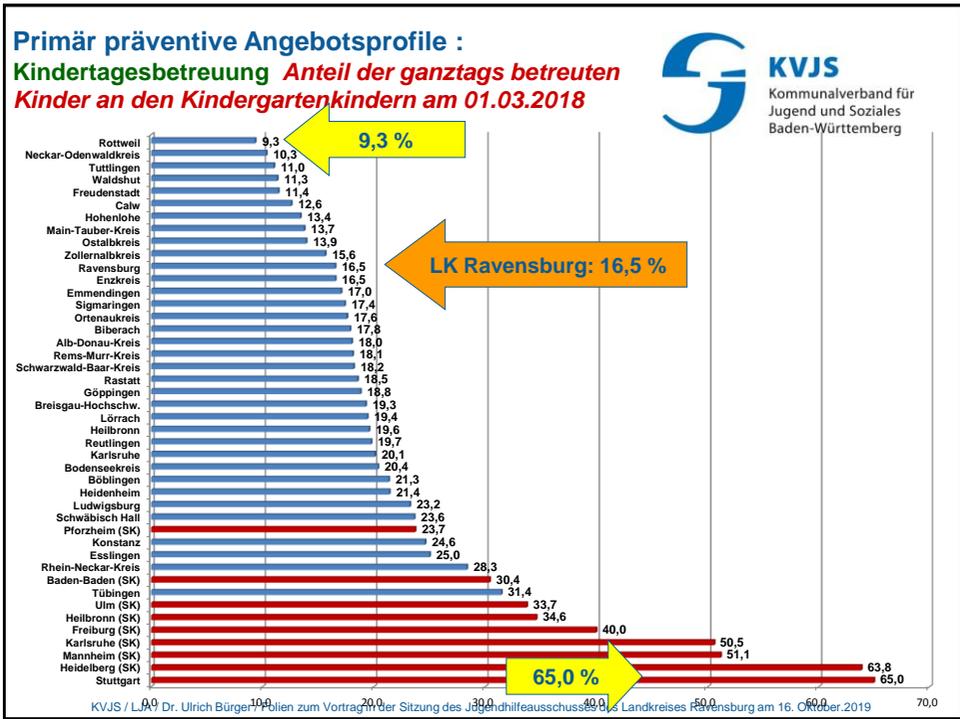
**7. Andere Leistungsstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe
und an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Schule**

**Primär präventive Angebots- und Leistungsstrukturen
für junge Menschen und deren Familien im Vergleich
der 44 Stadt- und Landkreise im Jahr 2017**

-> **Bereich Kindertagesbetreuung**

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

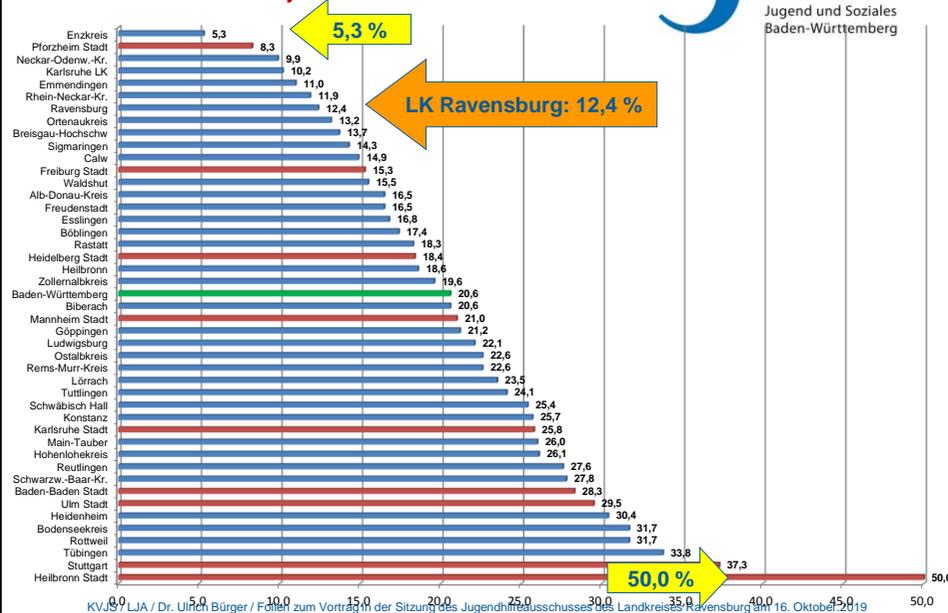




Anteil der Schüler/innen an GT-Grundschulen in %
Öffentliche und private Grundschulen in gebundener
oder offener Form im Schuljahr 2018/19



KVJS
 Kommunalverband für
 Jugend und Soziales
 Baden-Württemberg



KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

Entwicklungen und Rahmenbedingungen der
Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen
im Landkreis Ravensburg

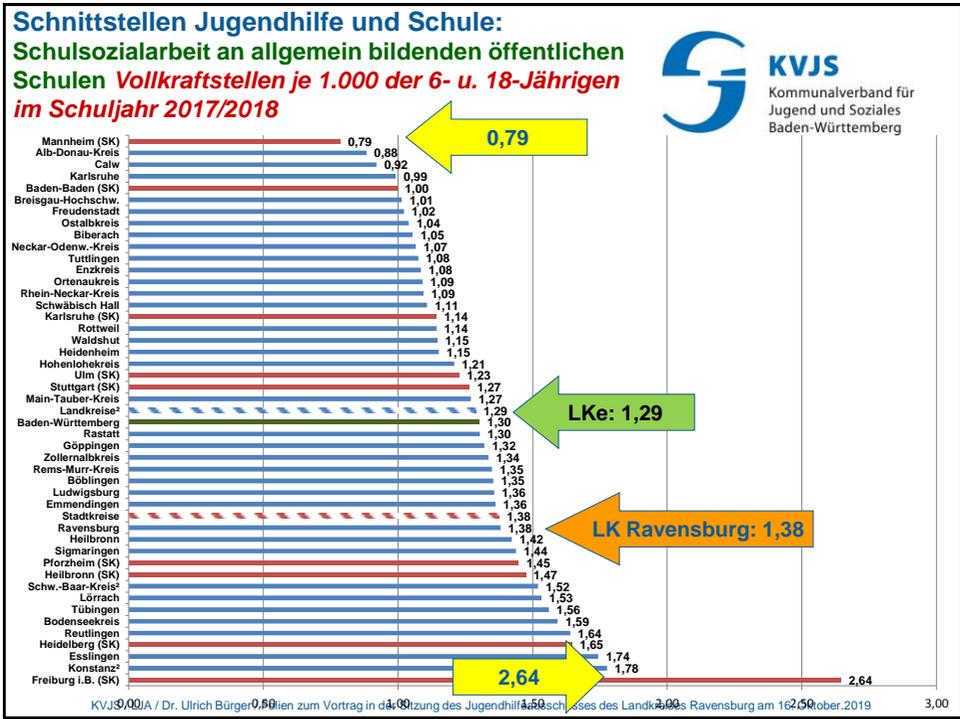
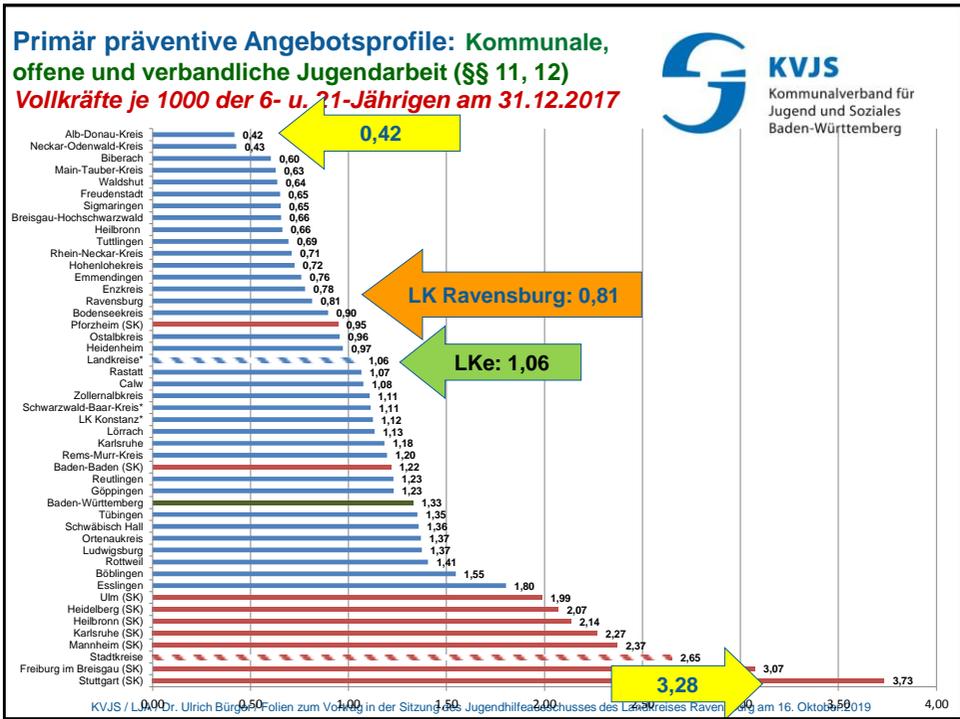


KVJS
 Kommunalverband für
 Jugend und Soziales
 Baden-Württemberg

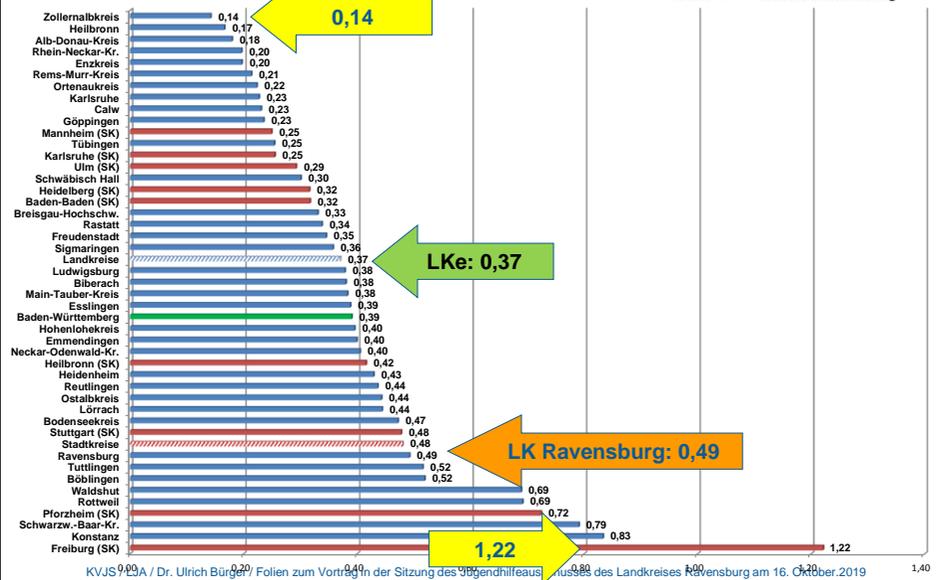
Primär präventive Angebots- und Leistungsstrukturen
für junge Menschen und deren Familien im Vergleich
der 44 Stadt- und Landkreise im Jahr 2017

-> Bereich der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019



**Schnittstellen Jugendhilfe und Schule:
Schulsozialarbeit an beruflichen öffentlichen Schulen
einschließlich Jugendberufshilfe**
Vollkräfte je 1000 der 15- u. 21-Jährigen am 31.07.2017



KVJS 9/2019 / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

**Entwicklungen und Rahmenbedingungen der
Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen
im Landkreis Ravensburg**



**7. Resümee in vier zusammenfassenden
Standortbestimmungen**

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober 2019

1.

Standortbestimmungen zur Entwicklung der Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung im Landkreis Ravensburg im Zeitraum von 2011 bis 2018



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Während die nicht-stationären Hilfen im Bundeslandes insgesamt noch Zuwächse verzeichneten, und die stationären Hilfen nur geringfügig zurück gingen, verzeichnete der Landkreis Ravensburg in beiden Leistungsbereichen deutliche Rückläufigkeiten.
- Im Ergebnis dieser Entwicklungen war der Landkreis Ravensburg einer der ganz wenigen Kreis im Lande, die im Beobachtungszeitraum einen – sogar sehr deutlichen – Rückgang bei den Ausgaben für diese Jugendhilfeleistungen verzeichnete.
- Im Jahr 2018 wies der Landkreis den mit Abstand niedrigsten Ausgabenwert je Jugendeinwohner aller Kreise auf.
- Eine geringe Inanspruchnahme der Hilfen wird im Landkreis Ravensburg durch die vergleichsweise geringen sozialstrukturellen Belastungen begünstigt.
- Ein wichtiger Einfluss auf den geringen Ausgabenwert je Jugendeinwohner entsteht zudem dadurch, dass der Kreis Ravensburg innerhalb der stationären Hilfen den höchsten Anteil der Hilfen Vollzeitpflege gegenüber denen in Heimerziehung hat.
- Ergebnisse tiefer gehender empirischer Analysen deuten darauf hin, dass die Verlagerung von Ressourceneinsatz in primär-präventive Unterstützungen von Eltern und Familien den geringen Ausgabenwert bei den Hilfen zur Erziehung begünstigt.
- Diese Annahme kann derzeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten noch nicht abschließend geprüft werden. Das Berichterstattung des KVJS wird seine Analyse-systeme so weiterentwickeln, dass belastbare Einschätzungen möglich werden.

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

2.

Standortbestimmungen zur personellen Ausstattung des ASD/BSD und zu den personellen Ressourcen in den Erziehungsberatungsstellen (§ 28 SGB VIII)



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

- Bezüglich der personellen Ausstattung von ASD und BSD weist der Landkreis Ravensburg einen der niedrigsten Werte aller Landkreise auf.
- Auch unter Einbezug der personellen Ausstattung der Erziehungsberatungsstellen rangiert der Kreis im unteren Drittel der Kreisverteilung.
- Eine Position im unteren Drittel der Verteilung korrespondiert dem Grunde nach mit den sozialstrukturellen Rahmenbedingungen des Kreises.
- Eine Besonderheit des Landkreises Ravensburg besteht allerdings darin, dass er im Vergleich zu den anderen Kreisen eine niedrige Gesamtfallzahl der Hilfen zur Erziehung hat. Dies hat zur Folge, dass auf eine Vollkraft in den Sozialen Diensten eine vergleichsweise geringe Fallzahl entfällt. Das eröffnet Chancen für intensive Fallarbeit, aber auch sozialräumliches Handeln.
- Die Ausstattung der Sozialen Dienste sollte gleichwohl weiterhin aufmerksam im Blick bleiben, um diesen Arbeitsweisen strukturell abzusichern.

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

3.

Standortbestimmungen zu Leistungsprofilen in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe



- Im Bereich der Kindertagesbetreuung rangiert der Landkreis Ravensburg bezüglich der Betreuungsquote der unter 3-Jährigen im Übergang vom unteren zum mittleren Drittel der Kreisverteilung. Gleiches gilt im Blick auf die Ganztagsplätze in den Kindergärten.
- Ob und in welchem Maße das – zumal in Zeiten des demografischen Wandels – hinreichend zukunftsfähig ist, muss letztlich aus dem Blickwinkel der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beurteilt werden.
- Bezüglich der personellen Ausstattung der offenen und der verbandlichen Jugendarbeit bewegt sich der Kreis im Jahr 2017 im Mittelfeld der Landkreisverteilung.
- Da die Kinder- und Jugendarbeit in hohem Maße vom Ehrenamt lebt, wird es in den kommenden Jahren angesichts der demografischen Entwicklungen noch wichtiger werden, diese Arbeitsfelder mit einem stabilen „professionellen Rückgrat“ abzusichern.
- Bei der personellen Ausstattung der Schulsozialarbeit liegt Landkreis Ravensburg im oberen Drittel. Damit weist er an dieser zentralen Schnittstelle von Jugendhilfe und Schule ein starkes Leistungsprofil auf.

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

4.

Wandel im Aufwachsen junger Menschen und Erwartungshorizonte an weitere Jugendhilfeentwicklungen



Wie in allen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs steht auch die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Ravensburg vor großen Herausforderungen:

- Auch nach den Ergebnissen dieser aktuellen Untersuchung vollzieht sich in Baden-Württemberg für viele Kinder und Jugendliche ein Wandel in den Rahmenbedingungen des Aufwachsens, der durch eine zunehmende Brüchigkeit in der Verlässlichkeit familialer Strukturen und das Auseinanderdriften sozialer Lebensverhältnisse, und damit der Chancen auf soziale Teilhabe und Bildung, gekennzeichnet ist.
- Vor diesem Hintergrund ist es keineswegs sicher, dass sich die im Vergleich zu den anderen Bundesländern geringe Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen und die vergleichsweise niedrigen Ausgaben für diese Jugendhilfeleistungen weiterhin Bestand haben werden.
- Diese Einschätzung gilt gerade auch für den Landkreis Ravensburg, zumal er ausgesprochen niedrige Hilfehäufigkeiten und Ausgaben hat.
- Um so mehr wird es von entscheidender Bedeutung sein, die bisher als funktional erkannten Leistungsstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe gut abzusichern und rechtzeitig dort nachzubessern, wo sich Schwachstellen abzeichnen.

KVJS / LJA / Dr. Ulrich Bürger / Folien zum Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ravensburg am 16. Oktober.2019

Quellenhinweis



Die Ausführungen des Vortrags basieren auf dem vom KVJS im November 2018 veröffentlichten

„Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg – Fortschreibung 2018“

Der umfassende Gesamtbericht sowie eine Zusammenfassung zentraler Berichtsergebnisse stehen als Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

<http://www.kvjs.de/jugend/jugendhilfeplanung/kvjs-berichterstattung-hilfen-zur-erziehung.html>

Die Kurzbroschüre mit der Zusammenfassung zentraler Untersuchungsergebnisse liegt auch in Druckfassung vor. Diese Broschüren können kostenlos bestellt werden über:
Diane.Geiger@kvjs.de

Kontakt zum Referenten: ulrich.buerger@kvjs.de / 0711 6375-442